

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz** am

Montag, 21. Januar 2019 um 18.30 Uhr

im Gemeindesaal der Evangelischen Trinitatis-Gemeinde, Günther-Hafemann-Straße 44,
28327 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr Sitzungsende: 20.30 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung
Frau Klin	Protokollführung
Herr Barth	
Frau Bohling	
Herr Conreder	
Herr Dillmann	
Frau Fischer	
Frau Haase	
Herr Haase	Beiratssprecher
Herr Hohn	
Herr Kaul	
Herr Last	
Herr Massmann	
Frau Osterhorn	
Frau Pfeiffer	
Herr Dr. Restat	
Frau Sauer	
Herr Sporleder	
Herr Uysun	entschuldigt
Frau Uysun	

Gäste:

Herr Albrecht, Bau- und Liegenschaftsverwaltung Werkstatt Bremen
Herr Brünjes, Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport,
Sportamt

Herr Kunold, Quartiersbildungszentrum Blockdiek
Herr Springer, Leiter Objektentwicklung Blockdiek
Frau Sternberg, Geschäftsführerin DEVA e. V.
Frau Wendel, Bremer Sportjugend (Jugendtreff Blockdiek)
Frau Zimmer, Betriebsstättenleiterin Werkstatt Bremen

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.11.2018
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
3. Entwicklung des Einkaufszentrums (EKZ) Blockdiek 2018 /Ausblick 2019
 - Weitere Nutzung der ehemaligen Netto-Fläche
 - Entwicklung Rewe-Standort
 - Standort der Post
 - Nachtschließung
4. Geplante Sanierung und Umbaumaßnahmen des Jugendtreffs Blockdiek, Mülheimer Straße
5. Vorstellung der Arbeit des Vereins DEVA e. V. (ehem. Kulturtreff Blockdiek)

6. Weitere Entwicklung der Spiel- und Sportflächen der Bezirkssportanlage Blockdiek, insbesondere die Situation der ehem. genutzten Skater-Anlage, aber auch die geplante Sanierung der Heinz-Thiele-Halle
7. Anträge
8. Mitteilungen des Ortsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.11.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 19.11.2018 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger fragt nach, ob es möglich wäre, ob am Viersener Weg- Höhe Osterholzer Landstraße mit herausnehmbaren Pollern gearbeitet werden kann. Das Ortsamt Osterholz wird beim ASV nachfragen.

Frau Sauer informiert darüber, dass Herr Schröder (KOP Blockdiek) ab September 2019 pensioniert wird. Frau Sauer fragt bei Herrn Lankenau nach der Personalplanung bezüglich der KOP Stellen. Herr Lankenau informiert darüber, dass derzeit einige KOP Stellen ausgeschrieben sind. Es muss aber noch geprüft werden, wie die Besetzung der KOP Stellen in den Ortsteilen erfolgen kann. Das ist noch nicht abschließend geklärt. Außerdem ist die Stelle des Verkehrspolizisten für das Revier Osterholz auch ausgeschrieben. Er geht davon aus, dass sich die Personalsituation ab Herbst 2019 entspannen wird. Der Beirat, auch in Vertretung für den Ausschuss Inneres, kann unterstützend behilflich sein.

Zu TOP 3: Entwicklung des Einkaufszentrums (EKZ) Blockdiek 2018 /Ausblick 2019, weitere Nutzung der ehemaligen Netto-Fläche, Entwicklung Rewe-Standort, Standort der Post, Nachtschließung

Herr Schlüter begrüßt und bedankt sich zunächst Herrn Springer (Leiter Objektentwicklung Blockdiek) und bittet Herrn Springer die Situation des EKZ Blockdiek aus dem letzten Jahr und zu den Planungen für 2019 zu berichten.

Situation 2018:

- das Jahr 2018 war äußerst schwierig. Die Kündigung der Filiale netto kam unvorhersehbar. Es wurden auch andere Filialen von netto im Umkreis geschlossen.
- für Aldi und Lidl sind die Flächen im EKZ Blockdiek zu uninteressant (Verkaufsfläche zu klein und auch die vorhandene Parkplatzsituation ist für Aldi und Lidl eher abschreckend).
- **ehemals netto/zukünftig ACTION Markt:** es wurde ein neuer Mieter für die netto-Fläche gefunden. Die Kette ACTION Markt (Link: <https://www.action.com/>) hat Interesse bekundet. Der ACTION Markt hat zu 20% ein festes Sortiment und die anderen 80% sind saisonal/regional bedingt. Der Bau-Ausschuss hat sich rechtzeitig mit der Nutzungsänderung positiv befasst. Allerdings ist seit der Befassung im Bau-Ausschuss seitens der Behörde nichts unternommen worden. Herr Springer wartet dringend auf eine Rückmeldung wie es weitergehen kann. Für die neue Fläche für den ACTION Markt werden insgesamt drei Verkaufsflächen (netto, Handy-Klinik und Schuh- und Schlüsseldienst) umgebaut.
 - **Herr Sporleder** hat eine Zwischenfrage an Herrn Springer. Wie ist der Stand der Werbetafel Höhe Hol Ab? Der Bau-Ausschuss hat für eine Werbetafel gestimmt. Das Amt für Bau und Verkehr hat den Antrag abgelehnt. Nun liegt ein Prüfauftrag beim Amt für Bau und Verkehr. Auch hier hat Herr Springer keinen neuen Sachstand.
- **Post-Filiale:** Herr Springer informiert, dass der Mietvertrag seitens der Postbank (Mieter) gekündigt worden ist. Die Post reduziert derzeit ihr Filialnetz in ganz

Bremen. Herr Springer hat am 22.01.2019 einen Termin mit der Postbank über die weitere Nutzung im EKZ. Denn eigentlich sollte der Betrieb der Filiale bereits zum 30.11.2018 eingestellt worden sein.

Einige Mitglieder aus dem Beirat erwähnen im Laufe der Diskussion immer wieder die kommende Situation (viele neue Mitbewohner auf dem Ellener Hof) und bitten Herrn Springer, dass er bei weiteren Verhandlungen die eben genannte Situation (Neubau Ellener Hof) immer im Blick behält. Die Nahversorgung im EKZ Blockdiek ist ein wertvolles unverzichtbares Angebot für alle umliegenden Bewohner und darf nicht reduziert werden.

Herr Dillmann fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, aus der Fläche ein Post Shop zu gestalten (analog zu Niemeyer aus dem Weserpark). Herr Springer informiert darüber, dass alle Gespräche in dieser Art kein Ergebnis gebracht haben. Diese Variante ist für die vorhandenen Mieter unattraktiv. Die Umsätze im Bereich Tabak/Zeitschriften sind rückläufig und bei DHL ist die Provision zu gering. Heutzutage gehört dieser Bereich nicht mehr zu einem lohnenden Geschäft.

Herr Haase fragt nach der Möglichkeit, einen reinen Postbank-Automatenstandort zu installieren. Der nächste Automatenstandort ist die Shell Tankstelle (Kreuzung Weserpark). Ansonsten gibt es derzeit keine Alternative. Herr Springer führt diesbezüglich derzeit keine Verhandlungen.

Herr Springer wird gebeten, den Beirat Osterholz auf dem Laufenden zu halten.

- **Rewe:** Herr Springer informiert, dass der Rewe Markt (auf Wunsch von Rewe) modernisiert werden soll. Weiterhin ist in der Bearbeitung, wie das Ärztehaus besser ausgestattet werden kann (Umbau- Implementierung eines Fahrstuhls). Hier gibt es aber noch keine konkrete Erläuterung. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.
- **Platz des Wochenmarktes:** der Platz soll ebenfalls umgestaltet werden. Alle Umgestaltungen/Neugestaltungen werden in einem Paket verhandelt. Auch hier kann Herr Springer noch keine Details nennen.
- **Nachtschließung:** die Nachtschließung ist Wunsch der Objektentwicklung. Zurzeit liegen jedoch, auch nach Rücksprache mit dem Revierleiter Herrn Lankeau, keine Anzeigen/Probleme vor.

Ein Bürger merkt an, dass wenn die Nachtschließung kommen sollte, der Beirat bitte im Blick haben möchte, dass die verkehrssichernden Maßnahmen (z.B. Beleuchtung) unbedingt in Angriff genommen werden müssen.

Herr Schlüter wird den Punkt an die Gewoba weitergeben.

Herr Massmann fragt nach, ob der Ausbau des Weserparkes eine direkte Auswirkung auf das EKZ Blockdiek hat bzw. hatte. Diese Frage lässt sich nicht eindeutig beantworten, so Herr Springer. Er ist der Meinung, dass die kleinen EKZ eher vom Online Shopping (z.B. online Reisebüros) bedroht sind. Das Konsumverhalten hat sich im Laufe der Zeit stark verändert.

Herr Barth fragt nach, wie Rewe sicherstellen wird, dass die Nutzer*innen während der Umbauphase weiterhin bei Rewe einkaufen können. Herr Springer verweist auf die langjährige Erfahrung von Rewe bei Umbauten. Er geht davon aus, dass die Nahversorgung sichergestellt wird.

Zu TOP 4: Geplante Sanierung und Umbaumaßnahmen des Jugendtreffs Blockdiek, Mülheimer Straße

Herr Schlüter begrüßt und bedankt sich bei den Gästen (Fr. Wendel, Herrn Kunold, Frau Zimmer und Herrn Albrecht) und bittet Frau Zimmer und Herrn Albrecht von Werkstatt Bremen die aktuellen Planungen vorzustellen.

Eingangs erläutert **Herr Schlüter**, dass vor Jahren im Gespräch war, dass die Werkstatt Bremen das derzeitige Gebäude aufgeben wollte. Vor ca. sechs Monaten wurden die ursprünglichen Planungen aufgehoben, was den Beirat sehr überrascht hat. Der Beirat unterstützt die Erhaltung des Jugendtreffs und den benötigten Ausbau sehr. In den letzten Jahren hat der Beirat einige Beschlüsse dazu gefasst. Auch Mittel des Beirats sind in die Planungen eingeflossen. Auch im Hinblick auf die steigenden Kinder- und Jugendlichen im Stadtteil Osterholz für die nächsten Jahre (rd. 25% Steigerung) ist der Jugendtreff enorm wichtig.

Herr Albrecht und Frau Zimmer erläutern die aktuellen Planungen und den IST-Stand:

- derzeit werden die vorhandenen Räumlichkeiten von der Werkstatt Bremen und der Bremer Sportjugend (seit 1996 in dem Gebäude) genutzt.
- es ist unstrittig, dass die Räumlichkeiten stark sanierungsbedürftig sind
- die Werkstatt Bremen wird ihre Räumlichkeiten dahingehend verändern, dass kleinere Einheiten in dem Gebäude vorgesehen werden sollen. Grund dafür ist, dass Menschen mit einem außergewöhnlichen und erhöhten Hilfebedarf zukünftig, nach Umbau des Gebäudes, in den Räumlichkeiten die Räume nutzen werden.
- der Gymnastikraum soll um das Doppelte vergrößert werden, neue Sanitär- und Sozialräume werden hergerichtet, neuer Garten wird angelegt
- in der heutigen Beiratssitzung können noch keine weiteren Details zum Umbau vorgestellt werden, weil die Werkstatt Bremen für das Projekt noch keine Mittelfreigabe erhalten hat
- im März 2019 tagt der Betriebsausschuss, der die Mittel entweder freigibt oder nicht
- die Werkstatt Bremen und die Bremer Sportjugend sind in einem engen Austausch und stimmen sich über Wünsche und Maßnahmen im Rahmen des Umbaus ab
- es ist klar, dass der Jugendtreff Blockdiek in den Räumlichkeiten der Werkstatt Bremen bleiben soll. Hier gibt es eine klare Aussage der Senatorin Stahmann zu. Sie befürwortet den Verbleib in den Räumlichkeiten der Werkstatt Bremen.

Herr Kunold berichtet, dass der Jugendtreff sehr wertvoll ist und erhalten bleiben soll. Weiterhin ist der Wunsch da, dass das vorhandene Angebot ausgeweitet wird. Außerdem schätzt er es, dass die Werkstatt Bremen in Blockdiek bleibt. Das begrüßt er sehr. Herr Kunold hat mit Frau Schrader (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Referat 22) Rücksprache über eine mögliche Erweiterung des Angebots des Jugendtreffs gehalten. Wenn eine Erweiterung des derzeitigen Angebots des Jugendtreffs gewünscht ist, benötigt Frau Schrader einen entsprechenden Beiratsbeschluss. Frau Sauer ist über diese Aussage verwundert. Es gibt aus den letzten fünf Jahren, diverse Beschlüsse des Beirats zu dem Thema.

Der Beirat bzw. der Ausschuss für Jugend wird kurzfristig einen Beschluss fassen, der den derzeitigen Stand und die Wünsche umfasst.

Frau Wendel bestätigt, dass der Jugendtreff in den Planungen einbezogen worden ist. Angedacht ist, dass der Jugendtreff neue Räume, eine neue Küche und einen Außenbereich erhält.

Herr Haase kann das Gesagte von Herrn Kunold nur unterstützen. Trotzdem findet er die bisherigen Planungen eher kritisch. Vor fünf Jahren fingen die Planungen für den Umbau an. Der Jugendtreff ist eine zentrale und wichtige Einrichtung für Jugendliche im Ortsteil. Das hin und her ist hier sehr unglücklich. Das kritisiert Herr Haase scharf und

bittet darum, dass die Variante eines Sport- und Jugendzentrums trotzdem weiterverfolgt wird.

Herr Massmann unterstützt ebenfalls, dass die Werkstatt Bremen in Blockdiek bleibt. Er geht davon aus, dass vor der Wahl allerdings nichts passieren wird und rechnet damit, dass der Umbau erst 2020 beginnt. Seiner Meinung nach, könnte die Verzögerung des Umbaus genutzt werden.

Herr Schlüter betont, dass die Beiräte und Ortsämter angehalten sind, die Jugendarbeit zu fördern und bittet drum, dass der enge Austausch zwischen Werkstatt Bremen und Jugendtreff nicht abreißt.

Frau Sauer berichtet davon, dass die bereits in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie gecancelt worden ist, als klar war, dass der Jugendtreff in den Räumlichkeiten bleiben soll.

Der Beirat Osterholz wird die anwesenden Gäste zeitnah wieder in eine Beiratssitzung einladen. Sobald der Betriebsausschuss im März 2019 getagt hat, wird es ein Ergebnis geben. Entweder wird umgebaut oder auch nicht. Dieses Ergebnis wird dann im Beirat vorgestellt.

Zu TOP 5: Vorstellung der Arbeit des Vereins DEVA e. V. (ehem. Kulturtreff Blockdiek)

Herr Schlüter begrüßt und bedankt sich bei Frau Sternberg.

Frau Sternberg stellt den Verein DEVA e.V. vor:

- DEVA ist keine Abkürzung, sondern bedeutet im Arabischen „Lösungsweg“
- bei DEVA geht es um die Arbeit in den Familien, unabhängig von Jugendlichen
- überwiegend findet die Arbeit des Vereins in Familien mit Migrationshintergrund statt.
- DEVA arbeitet im Auftrag des Jugendamtes
- es werden rd. 25 festangestellte Mitarbeiter*innen bei DEVA beschäftigt

Frau Sternberg stellt die Situation der Arbeit bei DEVA vor. Sie findet es schwierig, die Arbeit sichtbar voranzubringen. Auch der Ausbau des Angebotes ist räumlich schwierig. Damit hat der Verein derzeit seine Schwierigkeiten. Sie bittet hier um Nachsicht. Der Verein unternimmt unterschiedliche Bestrebungen nach mehr Sichtbarkeit, wie z. B. der Tag der offenen Tür im April 2019.

Herr Haase merkt an, dass das Etablierungs-Problem kein neues Phänomen ist. Die Kultur-Aula wäre z. B. der richtige Ort für eine gute Zusammenarbeit mit einer guten Sichtbarkeit nach außen. Die Kultur-Aula hat tolle Räumlichkeiten, die mit genutzt werden können. Außerdem weist er darauf hin, dass wenn Gelder bereitgestellt werden, auch eine Wirkung erkennbar sein muss.

Herr Hohn fragt nach, ob DEVA bremenweit agiert? **Frau Sternberg** bejaht diese Frage.

Herr Schlüter gibt den Hinweis, dass im Stadtteil Osterholz viele Feste und Aktivitäten stattfinden und der Verein sich dort präsentieren könnte.

Herr Conreder fragt, wie sich der Verein finanziert. **Frau Sternberg** erläutert, dass das Jugendamt den Verein finanziert. Projekte, die außerhalb des Jugendamtes erfolgen, werden aus WiN Gelder finanziert.

Zu TOP 6: Weitere Entwicklung der Spiel- und Sportflächen der Bezirkssportanlage Blockdiek, insbesondere die Situation der ehem. genutzten Skater-Anlage, aber auch die geplante Sanierung der Heinz-Thiele-Halle

Herr Schlüter begrüßt und bedankt sich bei Herrn Brünjes vom Sportamt.

Herr Schlüter beschreibt die derzeitige Situation. Vor ca. drei Monaten wurde das Spielplätze-Konzept vorgestellt. Die Mittel für die Spielförderung wurden erhöht (1 Million € für ein Haushaltsjahr für ganz Bremen). Wenn man die Preissteigerung bei den Baukosten (rd. 20%) und die Erhöhung der Kinder- und Jugendlichenzahlen (rd. 25%) berücksichtigt, sind die 1 Million € nicht auskömmlich.

Frau Wendel berichtet, dass der Jugendtreff für den Multi-Funktionsplatz und die Skateranlage eine Art Patenschaft (Pflege/Reinigung) übernommen hat.

Herr Brünjes berichtet, dass das Gebäude, die Sportgaststätte und die Wohnung leer stehen und Immobilien Bremen diese verwaltet.

Skateranlage:

Herr Brünjes berichtet, dass er zu der Skateranlage nichts sagen kann. Die Jugendförderung ist Träger der Skateranlage, Kunststoffplatz und Spielplatz. Die Flutlichtkosten werden von der Jugendförderung (Träger, Frau Jungbluth) übernommen (auch für die Zukunft).

Herr Sporleder informiert darüber, dass das Thema Skateranlage auch schon im Bau-Ausschuss behandelt worden ist. Der Bau-Ausschuss ist bereit Gelder für eine Sanierung aus dem Bau-Budget freizugeben. Frau Ponten wollte die Zuständigkeiten klären. Bislang konnte noch keine Klärung herbeigeführt werden. Der Bau-Ausschuss wird nochmal nachfragen.

Heinz-Thiele-Halle:

Frau Golz von Immobilien Bremen hat Ihre Teilnahme an der Beiratssitzung im Vorfeld abgesagt. Folgende Informationen für die Spielhalle der Bezirkssportanlage Blockdiek in 2019 hat Frau Golz im Vorfeld übermittelt:

Geplant sind folgende Projekte:

1. Im Wirtschaftsplan Bauunterhaltung II ist für das Umkleidegebäude G1508 die Erneuerung des Stromanschlusses für die Flutlichtanlage eingeplant.
2. Im Gebäudesanierungsprogramm 2019 ist für die Spielhalle G1507 eine Bestandsaufnahme vorgesehen. Das Ergebnis der Bestandsaufnahme stellt den tatsächlichen Sanierungsbedarf der Halle dar, hieraus können wir den zukünftigen Sanierungsumfang ableiten. Für die Auslösung dieses Projektes müssen wir allerdings den Beschluss des Senats zum Gebäudesanierungsprogramm 2019 abwarten.

Herr Dillmann merkt an, dass neben der IST-Zustand der Halle auch die Frage der besseren Nutzbarkeit der Halle geklärt werden sollte. Welcher Bedarf an Hallennutzung ist im Ortsteil vorhanden (z. B. Hallenteilung, es fehlen kleine Hallen).

Herr Brünjes informiert darüber, dass die vorhandene Halle für große Sportarten (z.B. Fußball) ausgelegt ist. Es ist nicht möglich, daraus kleine Hallen zu machen (aus statischen Gründen). Den Wunsch nach kleinen Hallen/ bzw. Hallentrennung gibt er an IB weiter.

Herr Kunold merkt an, dass der Neubau einer Bewegungshalle (Größe: 200m²) im Blick behalten werden soll. **Herr Eberlein** vom Verein SC Vahr/Blockdiek begrüßt die Idee von Herrn Kunold.

Sportplatz:

Herr Brünjes informiert darüber, dass der Sportplatz als Kunstrasenplatz ausgebaut werden soll. Herr Eberlein vom SC Vahr Blockdiek hat darüber bereits Kenntnis. Im Gegenzug dazu, findet für den SC Vahr Blockdiek in der Konrad-Adenauer-Allee keine Belegung (2x pro Woche an einem Nachmittag) mehr statt.

Herr Eberlein informiert darüber, dass es schwierig geworden ist, die Mannschaften entsprechend mit Spielern zu bestücken. Außerdem finden sich immer weniger Betreuer*innen, die den Job übernehmen möchten. Er fragt nach, ob der SC Vahr Blockdiek das vorhandene kleine Eck (jetzt Rasen) für die Nutzung dazu bekommen kann. Das würde den Bedarf des Vereins decken. Der Verein könnte das Eck für die Kindertrainings, die ein enges Zeitfenster (16.30-19.00 Uhr) aufweisen, nutzen. Der Beirat begrüßt die Idee und unterstützt den Verein.

Hierzu kann **Herr Brünjes** nichts sagen.

Gaststätte:

Frau Osterhorn fragt nach, ob die Gaststätte für Yoga, Pilates, kleine Spielangebote etc. umgewandelt werden kann.

Herr Brünjes äußert seine Bedenken an der gewünschten Umwandlung.

Zu TOP 7: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

Es liegen keine Mitteilungen des Ortsamtes vor.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Bremen, 22. Januar 2019

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollführung)